

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** - (1950)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Rundschau = Les actualités

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

tivführer seine Tagesdiensttouren und Freitage in der betr. Woche finden kann. — In der Woche vom 18. bis 24. Juni stoßen wir beispielsweise für Lokomotivführer Walker auf Woche 21. Wie aus der Tourenfolge ersichtlich, beginnt für ihn die Woche mit dem Ruhetag, Montag folgt Tour 14, dann 15... usw. Beizufügen wäre, daß für Sonn- und Feiertage oft Änderungen vorgesehen sind. Spezielle Diensterteilungen regeln die Dienste der Führergehilfen, da heute nur Nachtzüge oder solche, die über 40 km ohne Halt verkehren, zweimännig geführt werden müssen.

Etwas einfacher lassen sich schließlich die Dienste der Lokomotiven schildern. Grundsätzlich arbeiten die Lokomotiven Tag und Nacht. Zweistündige Dienstpausen genügen zu einer sog. Hauptpflege, im übrigen wird die Maschine nach zirka 100 000 km überholt. Aus dem strengen Dienst ergeben sich bisweilen erhebliche Tagesleistungen von bis zu 1000 km. Um die Maschinen voll auszunützen, d. h. um mit einem Minimum an dienstbedingten Leerfahrten auszukommen, werden häufig auch die Lokomotivtouren zu Gruppen zusammengefaßt. Am Kopf des Planes 3 finden wir z. B. die

Ae-4/6-Gruppe des Depot Erstfeld. Sie umfaßt die Dienste 51 bis 55, besteht somit aus 5 Ae-4/6-Lokomotiven, die im Laufe von 5 Tagen die genannten Dienste sukzessive durchlaufen. Nach diesen 5 Tagen beginnt jede Maschine wieder mit ihrem ersten Dienst. Im Gegensatz zu dieser Fünfergruppe findet sich die Zweiergruppe der Ae 4/7 oder der regelmäßige Tagesdienst 58 der Landilokomotive Ae 8/14, welche demnach jeden Tag denselben Dienst versieht.

Um uns schließlich ein Bild von der gewaltigen Tagesarbeit einer Lokomotive zu verschaffen, verfolgen wir noch kurz den ersten Dienst (51) der Ae-4/6-Gruppe: Von Tour 55 bringt die Maschine um 0.15 h morgens den Güterzug 898 von Zürich nach Erstfeld. Es folgt eine kurze Pause zur Hauptpflege bis kurz vor 2 h, dann geht es mit Güterzug 881 nach Zürich, von dort um 6 h mit dem Städtesschnellzug 152 Zürich—Mailand bis Chiasso, dann mit dem Italien—Skandinavien-Expres 63 nach Luzern, mit dessen Gegenzug 64 nach Chiasso und wieder mit dem Städtesschnellzug 173 nach Zürich. Mit dieser Tages-tour von 1014 km wird der Gotthard nicht weniger als viermal überquert, eine Leistung, die sich mit Recht bewundern läßt.

Aus unserer kurzen Betrachtung läßt sich ableiten, daß alles, was irgendwie auf längere Zeit hinaus festgelegt werden kann, in den Dienstplänen berücksichtigt ist, selbst praktisch häufig verkehrende Fakultativzüge sind bisweilen in den Lokomotivdienstplänen schon aufgezeichnet. Daneben aber haben unsere Depotleitungen eine ungeheure Improvisationsarbeit zu leisten, die an Hochbetriebstagen oft ans Unmögliche grenzt. Eine einzige Verspätung kann die präzisen Pläne illusorisch werden lassen. Wohl besitzt jedes Depot eine Reserve, sowohl an Personal wie an Maschinen, die für Extrazüge und Unregelmäßigkeiten einspringen kann, doch läßt sich begreiflicherweise auch die Reserve nur in wirtschaftlichem Rahmen halten. Treten deshalb größere Störungen ein, so ist es zu einem guten Teil dem Organisationstalent der Depotleitungen zu verdanken, wenn der Fahrplan nicht komplett aus den Angeln geht.

Alles in allem aber bedarf es stets des vollen Einsatzes jedes einzelnen der Beteiligten, um all die Pläne und Einteilungen in die Wirklichkeit zu versetzen, damit das große Gemeinschaftswerk nicht ins Stocken gerät und die Züge pünktlich rollen. A. A.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis II  
Abteilung für Zugförderung

## B Diensterteilung der Lokomotiven - Turno delle locomotive

gültig vom 14. Mai 1950 ÷ 19. Mai 1951  
a date dal

Dienstort Länge di servizio	Serie	Dienst Servizio	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	Km
Erstfeld																												
Erstfeld	Ae 4/6	51	898	Er	○	881		Zü		152		R	Chi		63		64		○	R		173						1014
		52				Zü				154		Chi	2591	2556	R	Chi	62	61	60	59								519
		53		70			Chi			57		Lz	60	59														917
		54		170			Chi			2549		Er	○	835		844												854
		55	2626	Chi	R			151			Zü		156		○	Chi												891
Ae 4/7	56	6645		Er	○	883		Zü	3711	3718		Zü			160		167	67		V162	162		Chi					805
		57				Zü	○	8153	Wt	4148		Zü	3212	R	3219		Zü		162		169	166	164		R	873		437
Ae 8/14	58	Lz	6520		Er	○				453		Lz		54		Chi	847		66		V62		Chi	71				842

Oben: Die Diensterteilungen der Lokomotiven sind auf diesem speziellen Plan geregelt. Die Ringe bedeuten die Maschinen-Hauptpflege.

Ci-dessus: Le roulement du service des locomotives figure sur ce plan spécial, dont les cercles indiquent les principaux temps d'entretien des machines.

## RUNDSCHAU • LES ACTUALITÉS

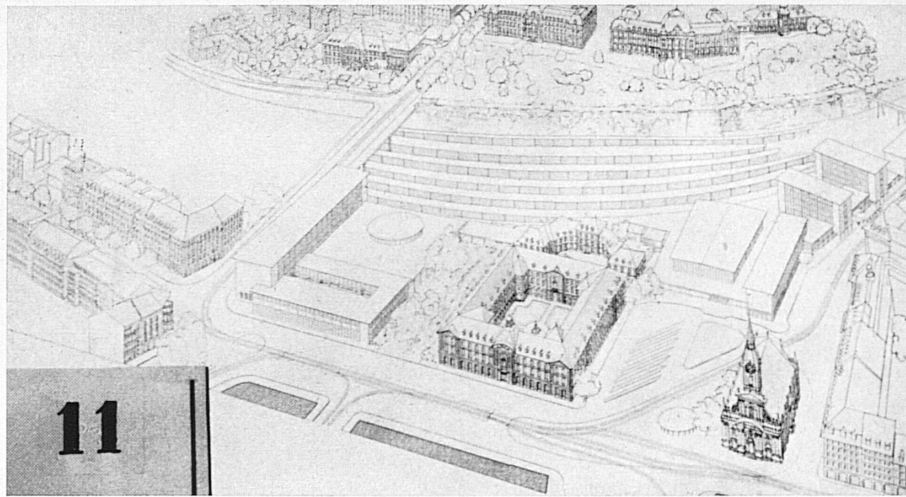
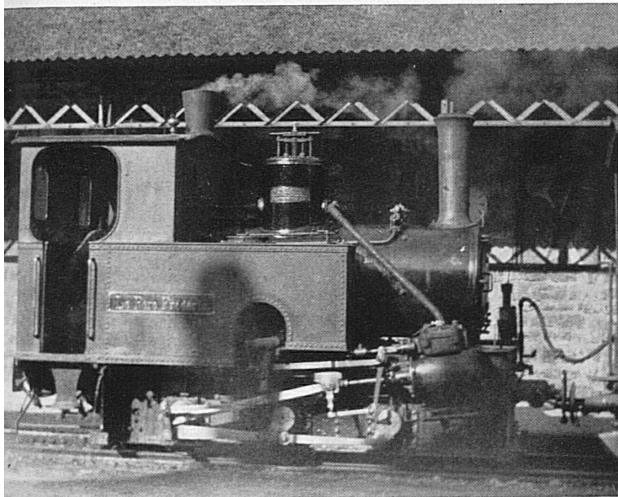
### MS «Rothorn», das neue Motorschiff der BLS auf dem Brienersee

Die ausgesprochen saisonbedingte Schifffahrt auf dem Brienersee hat in den letzten Jahren eine Reorganisation im Sinne eines rationelleren Betriebes erfahren. Dem Verkehr stehen neben den beiden Dampfschiffen «Brien» und «Lötschberg» vor allem die drei Dieselmotorschiffe «Iseltwald», «Harder» und «Rothorn» zur Verfügung.

Von diesen ist die «Rothorn» das jüngste. Ihre Schale und die Aufbauten wurden durch die Firma Herbolch in Antwerpen erstellt und in interessantem Transport nach der Brienerseewerft in Interlaken verbracht, wo durch das Personal des Schiffsbetriebes die definitive Montage erfolgte. Das 40 m lange und 5,5 m breite Boot, das durch einen Sulzermotor von 300 PS angetrieben wird, steht seit Mitte Mai im Betrieb. Es bietet Raum für 400 Passagiere, wovon 280 in der 2. Klasse, welcher das ganze Hauptdeck

eingerräumt ist, Platz finden; der 1. Klasse ist von der Schiffsmitte nach hinten das Oberdeck reserviert. Das Schiff verfügt über heizbare freundliche Kabinen und genügend freien, zum Teil windgeschützten Deckraum. Eine gut eingerichtete Schiffsrestauration ist in der Lage, kalte und warme Speisen und Getränke zu servieren. Die «Rothorn» wird ihre Aufgabe, die vor allem darin besteht, dem Ausflugsverkehr zu dienen, sicherlich zur Zufriedenheit der Hersteller wie der Passagiere erfüllen können.





11

Oben: Nun haben auch der «Père Frédéric» und seine Geschwister im Neuenburger Jura ausgedient! Die Schmalspurbahn von Le Locle nach dem idyllischen Les Brenets wurde in den letzten Monaten elektrifiziert. — Ci-dessus: Le «Père Frédéric» et ses frères et sœurs du Jura neuchâtelois prennent un repos bien gagné! La voie étroite qui relie Le Locle à l'idyllique station des Brenets a été électrifiée le mois dernier.

Photo: Schwabe.

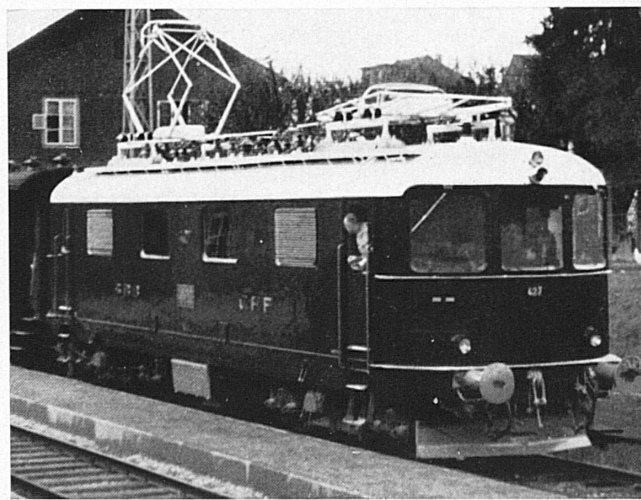
Oben: Vier Zürcher Architekten gewannen gemeinsam den 1. Preis im Ideenwettbewerb, der von den SBB, den PTT und den Berner Behörden für die Neugestaltung des Berner Hauptbahnhofs ausgeschrieben wurde. — Ci-dessus: Quatre architectes zurichois ont gagné ensemble le 1<sup>er</sup> prix du concours organisé par les C.F.F., les P.T.T. et les autorités bernoises pour la transformation de la gare centrale de la ville fédérale.

Photo: ATP.



Oben: Das neue Motorschiff «Rothorn» verkehrt seit der zweiten Maihälfte auf dem Brienzensee. — Ci-dessus: Depuis la mi-mai, un nouveau bateau, le «Rothorn», assure le service entre Interlaken et Brienz.

Photo: Heimgartner.



Oben: Die SBB haben die jüngste Serie von Re-4/4-Lokomotiven, deren Ablieferung momentan im Gange ist, noch weiter vervollkommen. — Ci-dessus: Les C.F.F. ont encore amélioré la plus récente série de locomotives Re 4/4.

Photo: Schwabe.

## La présidente de l'Organisation mondiale de la santé au Jungfrauojoch

Dimanche 14 mai, la princesse Amrit Kaur, présidente de l'Organisation mondiale de la santé et ministre de la santé de l'Inde, s'est rendue au Jungfrauojoch, en compagnie du D<sup>r</sup> Sir Arcot-L. Mudaliar, vice-chancelier de l'Université de Madras, du D<sup>r</sup> K.-C.-K.-E. Raja, directeur général des

Unten: Die Präsidentin der Weltgesundheitsorganisation, Prinzessin Amrit Kaur, anlässlich ihres Besuchs auf dem Jungfrauojoch. — Ci-dessous: La présidente de l'Organisation mondiale de la santé, princesse Amrit Kaur, lors de la visite qu'elle a faite au Jungfrauojoch.

Photo: ATP.

Services de la santé du gouvernement de l'Inde, et du D<sup>r</sup> C.-K. Lakshmanan, directeur de l'Institut de l'hygiène et de la santé publique, à Calcutta.

Invitée par l'Office central suisse du tourisme et par la Compagnie du chemin de fer Wengernalp-Jungfrau, la Rajkumari a visité les installations scientifiques du Jungfrauojoch et a témoigné à maintes reprises de son intérêt pour les caractéristiques sociales et économiques de la Suisse.

Unten: Bei ihrem Besuch in der Schweiz überbrachte eine Delegation portugiesischer Eisenbahner der Direktion der SZV das Modell dieser prächtigen Karavelle. — Ci-dessous: A l'occasion de leur voyage en Suisse, une délégation de cheminots portugais ont offert à la direction de l'O.C.S.T. cette magnifique caravelle.

Photo: Giegel.

## Ausländischer Besuch in Zürich

Auf seiner Reise, die ihn in seiner Eigenschaft als Mitglied der nationalen Kommission der UNESCO nach Florenz führte, stattete der Chefredaktor der Bostoner Zeitung «Christian Science Monitor», Erwin D. Canham, auch Zürich einen Besuch ab. Er wurde von Vertretern des schweizerischen Tourismus und der Swissair offiziell willkommen geheißen.

Unten: Erwin D. Canham, Chefredaktor des «Christian Science Monitor», zusammen mit seiner Gattin anlässlich seiner Ankunft auf dem Flughafen Zürich. — Ci-dessous: M. Erwin-D. Canham, rédacteur en chef du «Christian Science Monitor» arrive, en compagnie de son épouse, à l'aéroport de Zurich.

Photo: Lindroos.

